

**Von:** Infomaster@bmi.gv.at

**ins Adressbuch**

**An:** plattform.bleiberecht@gmx.at

**Betreff:** Ihre Mail vom 14.1.2008 betreffend die Rückkehrberatung in Salzburg;

**Datum:** Fri, 25. Jan 2008 11:26:28 +0100

[Antworten](#) [Allen antworten](#) [Weiterleiten](#) [Umleiten](#) [Löschen](#)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich bestätige dankend den Erhalt Ihrer u.a. an den Herrn Bundesminister für Inneres gerichteten Mail und darf zu Ihrem Anliegen wie folgt Stellung nehmen:

Im Rahmen der Auswahlkommission für den Europäischen Flüchtlinsfonds (Auswahl 2007) wurde einstimmig die Einsetzung des Vereins Menschenrechte Österreich in Salzburg beschlossen. Der Auswahlkommission gehören Vertreter der Länder und der Bundesministerien an sowie ein Beobachter vom UNHCR.

Die von Ihnen gegen den Verein Menschenrechte ins Treffen geführten Vorwürfe müssen aus Sicht des Bundesministeriums für Inneres als unbewiesen und ungerechtfertigt zurückgewiesen werden.

Abschließend ist anzumerken, dass die Entscheidung über die Möglichkeit einer freiwilligen Rückkehr den Behörden obliegt.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Ausführungen gedient zu haben und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Gerhard Pichler

Bundesministerium für Inneres

Bürgerdienst- und Auskunftsstelle

Tel. 01/531 26/2343